



Meditation II

Nimm einen Sonnenblumenkern und pflanze
ihn in der Erde Mutter Schoss
und warte andachtsvoll: er ringt sich los,
ein kleiner Stiel reckt sich im Sonnenglanze
er wächst, wird stark und gross,
umarmt von seiner Blätter grünem Kranze –
bis sich das Ganze
sonnenüberglüht
zur Knospe krönt und eine Blume blüht.

Und in der Blüte, Kern an Kern gereiht,
ruht tausendfältig künftige Wesenheit.
Und pflanzest du die tausend Kerne wieder ein,
es wird dasselbe Bild, dasselbe Gleichnis sein.
In tausend Blüten abertausend Keime senke
die Seele allumfassend – und dann lenke
langsam und rückwärts schauend
die Gedanken heim und denke:
das alles war im ersten Keim.

